

**Bundesministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**  
**Verordnung  
zum Schutz vor der Verschleppung der Blauzungenkrankheit des Serotyps 6**

**Vom 6. November 2008**

Auf Grund des § 7 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 2 sowie des § 79 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 17 Abs. 1 Nr. 1 und 3 und des § 79 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit den §§ 18, 20 Abs. 1 und 2, § 22 Abs. 1 und 2 und § 29, jeweils in Verbindung mit § 79 Abs. 1a und § 79b, des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260) verordnet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

**§ 1  
Maßregeln für empfängliche Tiere im 20-Kilometer-Gebiet**

- (1) Das Verbringen empfänglicher Tiere aus dem in der Anlage 1 bezeichneten Gebiet ist verboten.
- (2) Abweichend von Absatz 1 dürfen Tiere
1. in die Niederlande
    - a) in das dort zum Zwecke der Bekämpfung der Blauzungenkrankheit des Serotyps 6 amtlich festgesetzte und der im Inland zuständigen Behörde amtlich zur Kenntnis gebrachte 50-km-Gebiet,
    - b) in das dort zum Zwecke der Bekämpfung der Blauzungenkrankheit des Serotyps 6 amtlich festgesetzte und der im Inland zuständigen Behörde amtlich zur Kenntnis gebrachte 150-km-Gebiet
      - aa) zur unmittelbaren Schlachtung nach Maßgabe des Artikels 8 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 der Kommission vom 26. Oktober 2007 mit Durchführungsvorschriften zur Richtlinie 2000/75/EG des Rates hinsichtlich der Bekämpfung, Überwachung und Beobachtung der Blauzungenkrankheit sowie der Beschränkungen, die für Verbringungen bestimmter Tiere von für die Blauzungenkrankheit empfänglichen Arten gelten (ABl. L 283 vom 27.10.2007, S. 37) in der jeweils geltenden Fassung,
      - bb) nach Maßgabe des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007,
  2. innerstaatlich
    - a) zur unmittelbaren Schlachtung nach Maßgabe des Artikels 8 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 in eine Schlachtstätte, die in einem in Anlage 2 oder 3 bezeichneten Gebiet gelegen ist,
    - b) in einen Betrieb nach Maßgabe des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007, der in einem in Anlage 2 oder 3 bezeichneten Gebiet gelegen ist,
    - c) mit Genehmigung der zuständigen Behörde, soweit die Tiere klinisch gesund sind, in einen Betrieb, der in einem in Anlage 2 bezeichneten Gebiet gelegen ist,

verbracht werden. In den Fällen des Satzes 1 Nr. 2 Buchstabe a kann mit Zustimmung der für den Schlachtbetrieb zuständigen Behörde von der Meldung nach Artikel 8 Abs. 4 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 abgesehen werden, soweit mit der Sendung eine Erklärung des Tierhalters mitgeführt wird, aus der hervorgeht, dass die zu verbringenden Tiere klinisch gesund sind. Im Hinblick auf ein nach Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2, zulässiges Verbringen von Tieren ist § 5 Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit vom 22. März 2002 (BGBl. I S. 1241), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3144) geändert worden ist, nicht anzuwenden.

## § 2

### Maßregeln für empfängliche Tiere im 50-Kilometer-Gebiet

(1) Unbeschadet des § 1 ist das Verbringen empfänglicher Tiere aus dem in der Anlage 2 bezeichneten Gebiet verboten.

(2) Abweichend von Absatz 1 dürfen Tiere

1. in die Niederlande
  - a) in das dort zum Zwecke der Bekämpfung der Blauzungenkrankheit des Serotyps 6 amtlich festgesetzte und der im Inland zuständigen Behörde amtlich zur Kenntnis gebrachte 50-km-Gebiet,
  - b) in das dort zum Zwecke der Bekämpfung der Blauzungenkrankheit des Serotyps 6 amtlich festgesetzte und der im Inland zuständigen Behörde amtlich zur Kenntnis gebrachte 150-km-Gebiet
    - aa) zur unmittelbaren Schlachtung nach Maßgabe des Artikels 8 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007,
    - bb) in einen Betrieb nach Maßgabe des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007,
2. innerstaatlich
  - a) in das in Anlage 1 bezeichnete Gebiet,
  - b) in das in der Anlage 3 bezeichnete Gebiet
    - aa) zur unmittelbaren Schlachtung nach Maßgabe des Artikels 8 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007,
    - bb) nach Maßgabe des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 oder
    - cc) mit Genehmigung der zuständigen Behörde, soweit die Tiere klinisch gesund sind,
  - c) nach außerhalb des in der Anlage 3 bezeichneten Gebietes nur mit Genehmigung der zuständigen Behörde und nur
    - aa) zur unmittelbaren Schlachtung nach Maßgabe des Artikels 8 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 oder
    - bb) nach Maßgabe des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007,

verbracht werden. In den Fällen des Satzes 1 Nr. 2 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa oder Buchstabe c Doppelbuchstabe aa kann mit Zustimmung der für den Schlachtbetrieb zuständigen Behörde von der Meldung nach Artikel 8 Abs. 4 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 abgesehen werden, soweit mit der Sendung eine Erklärung des Tierhalters mitgeführt wird, aus der hervorgeht, dass die zu verbringenden Tiere klinisch gesund sind. § 1 Abs. 2 Satz 3 gilt entsprechend.

## § 3

### Maßregeln für empfängliche Tiere im 150-Kilometer-Gebiet

(1) Unbeschadet der §§ 1 und 2 ist das Verbringen empfänglicher Tiere aus dem in der Anlage 3 bezeichneten Gebiet verboten.

(2) Abweichend von Absatz 1 dürfen Tiere

1. inngemeinschaftlich nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007,
2. in die Niederlande in das dort zum Zwecke der Bekämpfung der Blauzungenkrankheit des Serotyps 6 amtlich festgesetzte und der im Inland zuständigen Behörde amtlich zur Kenntnis gebrachte 150-km-Gebiet,
3. innerstaatlich
  - a) in das in Anlage 1 oder 2 bezeichnete Gebiet,
  - b) aus dem in der Anlage 3 bezeichneten Gebiet
    - aa) zur unmittelbaren Schlachtung nach Maßgabe des Artikels 8 Abs. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007 oder
    - bb) nach Maßgabe des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1266/2007

verbracht werden. § 1 Abs. 2 Satz 3 gilt entsprechend.

#### **§ 4 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer mit einer Genehmigung nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe c oder § 2 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe a Doppelbuchstabe cc oder Buchstabe c verbundenen vollziehbaren Auflage zuwiderhandelt.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 oder § 3 Abs. 1 ein empfängliches Tier verbringt.

#### **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 7. Mai 2009 außer Kraft, soweit nicht mit Zustimmung des Bundesrates etwas anderes verordnet wird.

Bonn, den 6. November 2008

Die Bundesministerin  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Ilse Aigner

**Anlage 1**  
(zu den §§ 1, 2 und 3)

Bezeichnetes Gebiet nach Anlage 1 sind die Gebiete folgender Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden:

**Niedersachsen**

Im Landkreis Grafschaft Bentheim: die Gemeinden Engden, Getelo, Halle, Isterberg, Itterbeck, Laar, Lage, Quendorf, Suddendorf, Wietmarschen und die Samtgemeinden Emlichheim, Neuenhaus, Uelsen und die Stadt Nordhorn, in der Gemeinde Bad Bentheim die Ortsteile Stadt Bad Bentheim, Sieringhoek, Hagelshoek, Gildehaus, Bardel, Waldseite, Holt und Haar, Westenberg und Achterberg

Im Landkreis Emsland: in der Gemeinde Twist die Mitgliedsgemeinden Twist, Neuringe, Adorf und Heseperdist, in der Gemeinde Geeste die Mitgliedsgemeinden Heseper-Moor, Dalumer-Feld, Großer Sand und Geestmoor, in der Gemeinde Emsbüren die Gemarkungen Bernter-Hörtel und Im Felde

**Nordrhein-Westfalen**

Im Kreis Borken: Stadt Gronau, in der Stadt Ahaus die Ortsteile Alstätter Brook, Brinkerhook, Gerwinghook, Schwiepinghook, Brink, Nordiek und Graeser Brook, in der Stadt Vreden die Ortsteile Zwillbrock, Crosewicker Feld und Ellewicker Feld

Im Kreis Steinfurt: in der Stadt Ochtrup der Ortsteil Wester

**Anlage 2**  
(zu den §§ 1, 2 und 3)

Bezeichnetes Gebiet nach Anlage 2 dieser Verordnung sind die Gebiete folgender Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden:

**Niedersachsen**

Im Landkreis Grafschaft Bentheim: das gesamte Gebiet des Landkreises mit Ausnahme der in Anlage 1 bezeichneten Gebiete

Im Landkreis Emsland: die Gemeinde Twist mit Ausnahme der in Anlage 1 bezeichneten Gebiete, die Gemeinde Geeste mit Ausnahme der in Anlage 1 bezeichneten Gebiete, die Gemeinde Emsbüren mit Ausnahme der in Anlage 1 bezeichneten Gebiete, Stadt Lingen/Ems, Gemeinde Salzbergen, Samtgemeinde Spelle, Samtgemeinde Freren, Samtgemeinde Lengerich, Stadt Meppen, Stadt Haselünne, Stadt Haren/Ems, in der Samtgemeinde Sögel die Mitgliedsgemeinden Groß Berßen, Klein Berßen und Stavern, in der Samtgemeinde Lathen die Mitgliedsgemeinden Sustrum-Moor, Neusustrum, Niederlangen, Oberlangen und Niederlangen-Siedlung, in der Samtgemeinde Herzlake die Mitgliedsgemeinden Herzlake, Bakerde, Bookhof, Felsen, Neuenlande, Dohren und Beelmann

Im Landkreis Osnabrück: in der Gemeinde Bippin die Gemarkungen Ohrtermersch, Vechtel und Lonnerbecke, in der Gemeinde Fürstenau die Gemarkungen Fürstenau, Settrup und Hollenstede

**Nordrhein-Westfalen**

Im Kreis Borken: die Städte und Gemeinden Ahaus, Bocholt, Borken, Gescher, Heek, Heiden, Isselburg, Legden, Raesfeld (ausgenommen die Ortsteile Erle und Oestrich), Rhede, Schöppingen, Stadtlohn, Südlohn, Velen, Vreden und in der Gemeinde Reken die Ortsteile Heltweg, Hadenbrock, Papendyk, Bollengraben, Voßplacke und Illerhusen

Im Kreis Coesfeld: die Städte und Gemeinden Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck, Rosendahl, in Nottuln die Ortsteile Darup und Nottuln

Im Kreis Kleve: die Städte und Gemeinden Bedburg-Hau, Emmerich am Rhein, Goch, Kalkar, Kleve, Kranenburg, Rees, Uedem

Im Kreis Steinfurt: die Städte Steinfurt, Horstmar, Emsdetten, Rheine, Hörstel, die Stadt Ochtrup (ausgenommen Ortsteil Wester), in der Stadt Ibbenbüren der Ortsteil Uffeln, in der Stadt Greven der Ortsteil Reckenfeld, die Gemeinden Wettringen, Laer, Neuenkirchen, Hopsten, Metelen, Nordwalde, in der Gemeinde Recke der Ortsteil Obersteinbeck, in der Gemeinde Saerbeck der Ortsteil Sinnigen, in der Gemeinde Altenberge die Ortsteile Kümper und Westenfeld

Im Kreis Wesel: die Gemeinde Hamminkeln, in der Gemeinde Schermbeck der Ortsteil Dämmerwald, in der Gemeinde Hünxe der Ortsteil Esselt, in der Stadt Wesel die Ortsteile Blumenkamp, Lackhausen, Flüren, Bislich, Feldmark und Innenstadt, in der Stadt Xanten die Ortsteile Lüttingen, Wardt, Vynen, Marienbaum und Obermörmtter

**Anlage 3**  
(zu den §§ 1, 2 und 3)

Bezeichnetes Gebiet nach Anlage 3 sind die Gebiete folgender Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden:

**Freie Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde –**

mit Ausnahme des Stadtbremischen Überseehafengebietes in Bremerhaven

**Niedersachsen**

Landkreis Ammerland

Landkreis Aurich

Landkreis Cloppenburg

Im Landkreis Cuxhaven: Driftsethe, Hagen im Bremischen, Sandstedt, Uthlede, Wuhlsbüttel

Stadt Delmenhorst

Landkreis Diepholz

Stadt Emden

Im Landkreis Emsland: das gesamte Gebiet des Landkreises mit Ausnahme der in Anlage 1 und 2 bezeichneten Gebiete

Landkreis Friesland

Landkreis Leer

Im Landkreis Nienburg: die Samtgemeinden Marklohe, Grafschaft Hoya, Uchte, Landesbergen, Liebenau, die Gemeinde Stolzenau, der Flecken Steyerberg und die Stadt Rehburg-Loccum

Landkreis Oldenburg

Stadt Oldenburg

Im Landkreis Osnabrück: das gesamte Gebiet des Landkreises mit Ausnahme der in Anlage 2 bezeichneten Gebiete

Stadt Osnabrück

Im Landkreis Osterholz: Lilienthal, Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude und Schwanewede

Im Landkreis Schaumburg: Ahnsen, Bad Eilsen, Bückeberg, Buchholz, Heeßen, Helpsen, Hespe, Luhden, Meerbeck, Niedernwöhren, Obernkirchen, Rinteln, Seggebruch und Wiedensahl

Landkreis Vechta

Im Landkreis Verden: Achim, Emtinghausen, Morsum, Riede, Thedinghausen

Landkreis Wesermarsch

Landkreis Wittmund

Stadt Wilhelmshaven

**Nordrhein-Westfalen**

Im Kreis Aachen: Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Stolberg/Rhld., Würselen

Stadt Aachen

Stadt Bielefeld

Stadt Bochum

Kreis Borken: ausgenommen der Städte, Gemeinden und Ortsteile die bereits in der Anlage 1 und 2 genannt worden sind

Stadt Bottrop

Im Kreis Coesfeld: die Städte und Gemeinden Ascheberg, Dülmen, Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen, Senden und in Nottuln die Ortsteile Appelhülsen und Schapdetten

Stadt Dortmund

Im Kreis Düren: Aldenhoven, Düren, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich, Merzenich, Niederzier, Nörvenich, Titz

Stadt Düsseldorf

Stadt Duisburg

Ennepe-Ruhr-Kreis

Stadt Essen

Stadt Gelsenkirchen

Kreis Gütersloh

Stadt Hagen

Stadt Hamm

Kreis Heinsberg

Stadt Herne

Kreis Herford

Im Hochsauerlandkreis: Arnsberg, Bestwig, Brilon, Eslohe (Sauerland), Meschede, Olsberg, Sundern

Im Kreis Kleve: Kevelaer, Weeze, Straelen, Geldern, Wachtendonk, Issum, Kerken, Rheurdt

Stadt Köln

Stadt Krefeld

Stadt Leverkusen

Im Kreis Lippe: Augustdorf, Bad Salzuflen, Blomberg, Detmold, Dörentrup, Extertal, Horn-Bad Meinberg, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Schlangen

Märkischer Kreis

Kreis Mettmann

Kreis Minden-Lübbecke

Stadt Mönchengladbach

Stadt Mülheim a. d. Ruhr

Stadt Münster

Im Oberbergischen Kreis: Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Radevormwald, Reichshof, Wiehl, Wipperfürth

Stadt Oberhausen

Im Kreis Olpe: Attendorn, Drolshagen, Finnentrop, Lennestadt

Kreis Paderborn

Kreis Recklinghausen

Stadt Remscheid

Rheinisch-Bergischer Kreis

Rhein-Erft-Kreis

Rhein-Kreis-Neuss

Im Rhein-Sieg-Kreis: Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Troisdorf

Kreis Soest

Stadt Solingen

Kreis Steinfurt: ausgenommen der Städte, Gemeinden und Ortsteile, die bereits in der Anlage 1 und 2 genannt worden sind

Kreis Unna

Kreis Viersen

Kreis Warendorf

Kreis Wesel: ausgenommen der Städte, Gemeinden und Ortsteile, die bereits in der Anlage 1 und 2 genannt worden sind

Stadt Wuppertal